

Geprüfter Jahresbericht
per 31. Dezember 2010



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Bericht der Verwaltung	3
MC Fund konsolidiert	9
Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2010	9
Entwicklung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2010	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	10
MC International Fund	11
Zusammensetzung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010	11
Entwicklung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010	11
Vergleich der Nettovermögenswerte	11
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2010	12
Devisentermingeschäfte zum 31. Dezember 2010	14
Teilfondsstruktur	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	15
MC Inflation Concept Fund	16
Zusammensetzung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010	16
Entwicklung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010	16
Vergleich der Nettovermögenswerte	17
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2010	18
Devisentermingeschäfte zum 31. Dezember 2010	18
Teilfondsstruktur	19
Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	20
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. Dezember 2010	21
Devisenmittelkurse	22
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	23
Besteuerungsgrundlagen	24

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft:

WARBURG INVEST
LUXEMBOURG S.A.

(vormals:

M.M.Warburg-LuxInvest S.A.)
2, Place Dargent
L-1413 Luxemburg

Verwaltungsrat:

Präsident:

Bis 31. Dezember 2010:
Bernhard Kuhn

Seit 1. Januar 2011:
Hans-Jürgen Schäfer
Geschäftsführer
Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Hamburg

Mitglieder:

Sabine Büchel
Administrateur-Délégué

Dr. Detlef Mertens
Geschäftsführer
Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Hamburg

Bis 31. Dezember 2010:
Hans Gerd Thielen

Geschäftsführung:

Sabine Büchel
Dr. Detlef Mertens

Investmentmanager für die Teilfonds MC International Fund und MC Inflation Concept Fund:

Master Consulting AG
Humboldtstraße 60 b
D-60318 Frankfurt

TrendConcept
Vermögensverwaltung GmbH
Otto-von-Guericke-Ring 13-15
D-65205 Wiesbaden

Depotbank:

M.M.Warburg & CO
Luxembourg S.A.
2, Place Dargent
L-1413 Luxemburg

Zahlstellen:

In Luxemburg (Hauptzahlstelle):

M.M.Warburg & CO
Luxembourg S.A.
2, Place Dargent
L-1413 Luxemburg

In der Bundesrepublik Deutschland (gleichzeitig Informationsstelle):

M.M.Warburg & CO
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Zentralverwaltungsstelle:

WARBURG INVEST
LUXEMBOURG S.A.
(vormals:
M.M.Warburg-LuxInvest S.A.)
2, Place Dargent
L-1413 Luxemburg

Rechtsberater:

Arendt & Medernach
14, rue Erasme
L-1468 Luxemburg

Unabhängige Wirtschaftsprüfer:

BDO Audit S.A.
2, avenue Charles de Gaulle
L-1653 Luxemburg

Aus den in diesem Bericht enthaltenen Angaben können keine Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds abgeleitet werden. Die Ausgabe von Fondsanteilen erfolgt auf Basis des zur Zeit gültigen Prospekts und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht zum vorherigen 31. Dezember und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht zum vorherigen 30. Juni, falls ein solcher jüngerer Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Bericht der Verwaltung

Sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den geprüften Jahresbericht des MC Fund mit seinen Teilfonds MC International Fund und MC Inflation Concept Fund vor. Er umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010.

Der Bericht informiert Sie über erfolgte Änderungen während des Berichtszeitraumes, die verfolgte Anlagekonzeption inkl. der Entwicklung der Teilfonds und der Kapitalmärkte.

Mit freundlichen Grüßen

WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.

Wirtschaft und Börse

Europa

Im Berichtszeitraum hat sich die Erholung der Weltwirtschaft fortgesetzt, und fast alle Volkswirtschaften in der Europäischen Währungsunion sind wieder auf einen Wachstumspfad zurückgekehrt. Besonders in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in einigen nordeuropäischen Ländern fiel die Wachstumsgeschwindigkeit erfreulich hoch aus. Aufgrund der ungünstigen Witterungsverhältnisse in den Wintermonaten 2009/2010 wurde die wirtschaftliche Aktivität im ersten Quartal 2010 in einigen Ländern zwar etwas abgebremst, in den Folgemonaten übten Nachholeffekte aber einen deutlich positiven Einfluss auf das Wirtschaftswachstum aus. Besonders in Deutschland verlief die Erholung in einem beachtlichen Tempo: Maßgeblich gestützt von der wieder anziehenden Nachfrage nach Investitionsgütern und der Erholung des Außenhandels legte die deutsche Wirtschaft im Berichtsjahr um 3,6 % zu.

Zwar hat der Aufschwung in Europa in der Berichtsperiode insgesamt an Breite gewinnen können, doch vor allem in Südeuropa und in Irland hat sich die Sorge vor überbordenden Staatsschulden und einem möglichen Zahlungsausfall negativ auf die konjunkturelle Entwicklung niedergeschlagen. Der Vertrauensverlust in die Nachhaltigkeit der Staatsverschuldung in Südeuropa spitzte sich zu, nachdem im Dezember 2009 zwei der drei großen Ratingagenturen die Bonität Griechenlands herabgestuft hatten. In den Folgemonaten wurde auch die Kreditwürdigkeit Portugals, Irlands und Spaniens von den Marktteilnehmern zunehmend angezweifelt, und die Risikoprämien auf die Anleihen dieser Staaten weiteten sich ebenfalls aus. Als Reaktion auf den zunehmenden Vertrauensverlust haben die EU-Finanzminister in der Berichtsperiode einen „Europäischen Stabilisierungsmechanismus“ beschlossen, der Kredite und Kreditgarantien von 500 Mrd. Euro umfasst. Außerdem hat der IWF eine Kreditlinie von bis zu 250 Mrd. Euro bereitgestellt, womit sich auch Länder wie die USA oder Japan an der Beilegung der Krise beteiligen. Zusätzlich hat die EZB im Mai 2010 begonnen, Euro-Staatsanleihen aufzukaufen, um das Zinsniveau in den von der Schuldenkrise besonders betroffenen Ländern zu senken. Vor diesem Hintergrund haben neben Griechenland auch andere südeuropäische Länder deutliche Haushaltskürzungen vorgenommen, um das Vertrauen der Investoren in die Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte zurückzugewinnen. Die Kombination aus Vertrauensverlust und Haushaltskonsolidierungen hat die wirtschaftliche Erholung in den südeuropäischen Staaten teilweise erheblich beeinträchtigt, und Griechenland meldete sieben Quartale in Folge einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes.

Während der gesamten Berichtsperiode hat die Europäische Zentralbank den Hauptrefinanzierungssatz bei einem Prozent belassen. Daneben hat die EZB die Märkte über verschiedene Sondermaßnahmen mit Liquidität versorgt, um Knappheiten auf dem Interbankenmarkt und bei der Kreditversorgung von Unternehmen zu verringern. Staatliche Garantien für den Finanzsektor sorgten dafür, dass sich die Risikoprämien an den Geld- und Kreditmärkten deutlich zurückbildeten und zum Ende der Berichtsperiode wieder auf Vorkrisenniveau lagen.

Am europäischen Rentenmarkt verlief die Wertentwicklung in der Berichtsperiode uneinheitlich. Besonders deutsche Staatsanleihen waren als sicherer Hafen gesucht und gewannen daher kräftig an Wert. Die höchsten Wertzuwächse verzeichneten Staatsanleihen mit langer Restlaufzeit: 10-jährige Bundesanleihen legten im Berichtszeitraum um 7,6 % zu. Aber auch Anleihen mit kurzen und mittleren Restlaufzeiten gewannen an Wert (2J.: 2,3 %; 5J.: 6,1 %). Vor dem Hintergrund der Vertrauenskrise um die Nachhaltigkeit der Staatsschulden gerieten dagegen die Kurse griechischer, irischer und portugiesischer Staatsanleihen kräftig unter Druck.

Der Euro verlor in der Berichtsperiode gegenüber dem US-Dollar 6,5 % an Wert. Vor dem Hintergrund zunehmender Sorgen um die Staatsfinanzen Griechenlands und anderer südeuropäischer Länder gab die Gemeinschaftswährung zunächst deutlich nach. So fiel der Euro ausgehend von 1,43 US-Dollar je Euro bis zum Beginn des dritten Quartals zeitweise auf unter 1,20 zurück. Erst im dritten Quartal kam es erneut zu einem Trendwechsel, weil sich die Konjunktur in den USA abschwächte, und Mitte Oktober erreichte der Euro zeitweise wieder die Marke von 1,40. Zum Ende der Berichtsperiode gab die Gemeinschaftswährung jedoch erneut nach und notierte mit 1,34 US-Dollar je Euro wieder schwächer.

Die Wertentwicklung an den europäischen Aktienmärkten verlief im Berichtszeitraum uneinheitlich. Während Aktien in Deutschland kräftig an Wert gewannen (DAX: 16,1 %; MDAX: 34,9 %; SDAX: 45,8 %), waren in Frankreich im Berichtszeitraum leichte (CAC 40: -3,3 %) und in Italien und Spanien (MIB: -13,2 %; IBEX 35: -17,4 %) deutliche Wertverluste zu verzeichnen.

USA

In den USA hat sich die Wirtschaft im Berichtszeitraum von der Finanz- und Wirtschaftskrise des Vorjahres erholt. Im Sommer trübten sich einige Frühindikatoren zwischenzeitlich zwar deutlich ein, doch zum Ende der Berichtsperiode haben sich die fundamentalen Wirtschaftsdaten wieder verbessert. Dennoch verblieben einige strukturelle Faktoren, die sich belastend auf das US-Wirtschaftswachstum auswirkten. So haben die Unternehmen während der Rezession massiv Stellen abgebaut, und die Beschäftigung ist seit dem Beginn der Krise in der Spitze um 6 % zurückgegangen. Die Talsohle am Arbeitsmarkt wurde zwar im Winter 2009 durchschritten, aber der Stellenaufbau blieb insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Die Beschäftigung blieb daher auch zum Ende der Berichtsperiode auf einem für die USA ungewöhnlich niedrigen Niveau. Dank Steuersenkungen und steigender Transferleistungen des Staates an die Privathaushalte stieg der Konsum leicht an, obwohl die Konsumenten weniger Kredite von den Banken bekamen als in der Vergangenheit. Die Gewinnsituation der Unternehmen hat sich im Berichtszeitraum deutlich verbessert: Die Nachfrage hat im Rahmen der wirtschaftlichen Erholung wieder angezogen, und als Reaktion auf die Krise wurden die Kosten massiv gesenkt. Im gesamten Berichtszeitraum überraschten die Unternehmen daher mit deutlich höheren Gewinnen, als von professionellen Marktbeobachtern erwartet wurde.

Die US-Notenbank hat die Leitzinsen über die gesamte Berichtsperiode in einer Spanne von null bis 0,25 % belassen. Damit trug sie der schwierigen Liquiditätssituation in Folge der Finanzmarktkrise und der ausbleibenden Erholung am Arbeitsmarkt Rechnung. Zudem kaufte sie hypothekenbesicherte Wertpapiere und Staatsanleihen auf, um die Zinsen noch weiter zu senken. Aufgrund der stark gesunkenen Kapazitätsauslastung, die eine aggressive Preissetzung der Unternehmen verhindert hat, blieb die Kerninflation im Berichtszeitraum moderat und fiel zuletzt auf unter ein Prozent.

In der Berichtsperiode sind die Renditen für Staatsanleihen am US-Rentenmarkt zurückgegangen, und Anleihen aller Laufzeiten gewannen deutlich an Wert. Den höchsten Wertzuwachs verzeichneten Staatsanleihen mit langen Restlaufzeiten (10J.: 8,6 %), aber auch Staatsanleihen mittlerer und kurzer Laufzeiten gewannen an Wert (2J.: 2,3 %; 5J.: 6,8 %). Angesichts der wirtschaftlichen Erholung kam es an den US-Börsen im Berichtszeitraum zu Kursgewinnen. Über den gesamten Berichtszeitraum legten der Dow Jones 30 um 11,0 % und der marktbreitere S&P 500 um 12,8 % zu. Die Technologiewerte im Nasdaq Composite gewannen im selben Zeitraum 16,9 % an Wert. Da der US-Dollar gegenüber dem Euro aufgewertet hat, fiel die Wertentwicklung in Euro gerechnet besser aus (Dow Jones 30: 18,7 %; S&P 500: 20,6 %; Nasdaq Composite: 25,0 %).

Japan

Die wirtschaftliche Situation in Japan hat sich im Berichtszeitraum in vielen Bereichen verschlechtert. Die Exporte konnten zwar in den ersten Monaten des Jahres sehr kräftig gegenüber dem Vorjahr zulegen, dies war jedoch vor allem auf Basiseffekte zurückzuführen. Seit Januar 2010 haben sich die Ausfuhren tatsächlich rückläufig entwickelt, und erst zum Ende der Berichtsperiode zeichnete sich eine Stabilisierung ab. Dass die japanische Wirtschaft im Berichtszeitraum nicht wesentlich von der wirtschaftlichen Dynamik in den asiatischen Schwellenländern profitieren konnte, ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der japanische Yen gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner kräftig aufgewertet hat. Die Schwäche des Außenhandels ist für die japanische Wirtschaft besonders ungünstig, da auch die Binnennachfrage im Jahresverlauf an Dynamik verlor. In der Summe konnte die Industrieproduktion zum Jahresbeginn zwar zunächst beachtliche Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr aufweisen, sie entwickelte sich aber seit der Jahresmitte wieder rückläufig. Auch die Frühindikatoren haben sich im Jahresverlauf wieder eingetrübt, so dass die wirtschaftlichen Aussichten auch zum Ende der Berichtsperiode eingetrübt blieben. Basisbedingt dürfte die japanische Wirtschaft dennoch im Jahr 2010 um mehr als 4 % gewachsen sein.

Die japanische Notenbank hat die Leitzinsen im Oktober von 0,1 % auf 0 bis 0,1 % gesenkt. Gleichzeitig kündigte die Zentralbank die Auflage eines Fonds im Volumen von umgerechnet fast 44 Milliarden Euro an, mit dem Staatsanleihen und Schuldverschreibungen von Firmen gekauft werden sollen. Seit März 2009 herrscht in Japan wieder Deflation, und zum Ende des Berichtszeitraumes fielen die Preise gegenüber dem Vorjahr um 0,5 %. Verantwortlich hierfür waren die äußerst begrenzte Fähigkeit der Unternehmen, Preissteigerungen an Kunden weiterzugeben, sowie die günstigen Importe aufgrund des starken japanischen Yen.

Am japanischen Rentenmarkt lag das Zinsniveau mit einer Rendite von durchschnittlich 1,2 % bei 10-jährigen Staatsanleihen weiterhin deutlich niedriger als in den meisten anderen Ländern. 2-jährige Anleihen erzielten im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von 0,2 % und 5-jährige legten um 1,2 % zu. Der größte Wertzuwachs war bei den 10-jährigen Anleihen zu verzeichnen, die eine Gesamtperformance von 3,9 % erzielten. Der wichtigste japanische Aktienindex Nikkei 225 gab im Berichtszeitraum nach und verlor 3,0 % an Wert, während der Topix im selben Zeitraum ein Minus von 1,0 % verbuchte. Da der japanische Yen gegenüber dem Euro aufgewertet hat, fiel die Performance der Aktienindizes in Euro gerechnet wesentlich besser aus (Nikkei: 19,1 %; Topix: 21,5 %).

MC International Fund

1. Anlageziele und Anlagepolitik

Der MC International Fund eignet sich für den konservativen Investor, der nicht mit hohem Risiko nach Höchstperformance sucht, sondern mit reduziertem Risiko die mittel- bis langfristigen positiven Trends der großen internationalen Aktienmärkte nutzen will. Die Asset Allocation des Fonds verteilt sich zur Hälfte auf die Euro-Zone und zur anderen Hälfte auf die großen Indizes in USA, Japan, Australien und Kanada.

Dazu werden entweder die entsprechenden Indexwerte im Fonds gehalten oder über Long-Future-Positionen in den jeweiligen Markt investiert.

Bei Trendverletzungen einzelner Märkte werden die Investitionsgrade durch den Verkauf bzw. die Verringerung von Future-Positionen abgesichert und frei werdende Mittel im Geldmarkt angelegt.

Die dazugehörigen Währungen werden ebenfalls nach Trendfolge analysiert bzw. abgesichert.

Die Umsetzung des sicherheitsorientierten Trendfolgekonzeptes erfolgt durch computergestützte technisch-quantitative Analysen, die zur Identifizierung von mittel- und langfristigen Trends dienen. Bei einer Verletzung des Aufwärtstrends eines Wertpapiers wird es verkauft, die frei werdenden Mittel werden im Geldmarkt und in variabel verzinslichen Anleihen angelegt. Durch dieses Vorgehen werden im Falle eines internationalen Abwärtstrends der Aktien- oder Rentenmärkte die größten Teile fallender Kursphasen weitgehend unbeschadet im Geldmarkt (inkl. FRN's) überstanden und Einbrüche in der Performance-Kurve abgemildert.

Damit sorgt die Trendstrategie dafür, dass die bekannte Maxime "Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen" in einer systematischen und automatisierten Weise auf die Portfolios angewendet wird und so auf Dauer ihre positiven Wirkungen entfalten kann.

2. Anlagestrategie und -ergebnis

Während der Berichtsperiode waren der EuroStoxx50 als größter Bestandteil im Fonds sowie Japan und Australien per Saldo in einer Seitwärtsphase mit breiten Schwankungen und schlossen das Jahr mit leichten Verlusten ab.

Die Indizes in USA und Kanada dagegen befanden sich insbesondere gegen Ende des Berichtszeitraums in einem leichten Aufwärtstrend und konnten ein positives Ergebnis erzielen.

Ausgehend von den vorher durchweg positiven Aktientrends startete der Fonds in das Jahr 2010 nahezu voll in Aktien investiert. Im Zuge der Korrekturen im ersten und zweiten Quartal wurde die Aktienquote bis auf 60 % reduziert und im Laufe des zweiten Halbjahres in Verbindung mit der verbesserten Trendsituation insbesondere in Nordamerika wieder auf etwas über 70 % erhöht.

Insgesamt war der Berichtszeitraum im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren durch die lange Seitwärtsphase und das Fehlen ausgeprägter Trends ein für derartige Ansätze eher schwieriges Jahr und der Fonds beendete die Berichtsperiode mit einem kleinen Plus von 0,27 %.

Die sicherheitsorientierte und nachvollziehbare Systematik des MC International Fund ("bei Aufwärtstrends im Aktienmarkt investieren und bei Abwärtstrends in sichere Alternativenanlagen wechseln") zeigt, wie der Fonds in Phasen der Unsicherheit oder während eines Abwärtstrends die Aktienquoten reduziert und den Geldmarktanteil erhöht.

Die bisher über einen langen Zeitraum erzielten Ergebnisse machen deutlich, dass der prognosefreie Trendfolgeansatz in Phasen steigender Kurse sehr gute Anlageergebnisse erzielt und in Zeiten fallender Kurse das erreichte Ergebnis größtenteils bewahrt.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die Quellen des Veräußerungsergebnisses setzen sich insbesondere aus realisierten Ergebnissen bei den Futures zusammen, die einerseits aus den Veränderungen der Investitionsgrade aufgrund der TrendConcept-Strategie, andererseits aus den vierteljährlichen Futures-Rollovers resultieren.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im BerichtszeitraumZinsänderungsrisiken

Aufgrund der Asset-Allokation des Fonds gibt es keine Zinsänderungsrisiken.

Markt- und Währungsrisiken

Das Management der Marktpreis- sowie der Währungsrisiken ist inhärenter Bestandteil der TrendConcept-Investitionsgradstrategie.

Operationelle Risiken

Die Verwaltungsgesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision sowie den Jahresabschlussprüfer überprüft.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Konzentrierung auf die großen marktbreiten Indizes und die Nichtberücksichtigung von Emerging Markets und Randmärkten ist davon auszugehen, dass sowohl die Wertpapiere im Fonds als auch Future-Positionen jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der ausgewählten Anleihen mit einem Durchschnittsrating von AA (Standard & Poor's) sind die oben genannten Risiken als gering einzustufen.

Sonstige Marktpreisrisiken

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen Marktpreisrisiken.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Per 30. November 2010 wurde beim MC Fund der Ausschluss einzelner Bewertungstage näher präzisiert. Demnach wurden folgenden Tage als Bewertungstage ausgeschlossen: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Luxemburger Nationalfeiertag, Maria Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit, Allerheiligen, Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag und Silvester.

MC Inflation Concept Fund**1. Anlageziele und Anlagepolitik**

Der Fonds investiert in internationale Staatsanleihen, deren Ausstattung einen Ausgleich für steigende Inflationsraten bietet. Bei diesen "inflation linked bonds" sind Zins- und Tilgungszahlungen an einen repräsentativen Preisindex gekoppelt, dadurch kauft der Anleger eine reale Rendite und ist gegen zukünftige inflationäre Tendenzen geschützt. Darüber hinaus werden die üblichen Marktrisiken im Zins- und Währungsbereich mit Hilfe der bewährten TrendConcept-Absicherungsstrategien weitgehend abgedeckt.

2. Anlagestrategie und -ergebnis

Im Rentenbereich haben wir im Jahr 2010 zunächst fallende und im Verlauf des zweiten Halbjahres dann wieder steigende Renditen gesehen. Der Fonds war vor allem im Euro-Bereich in kurzen bis mittleren Laufzeiten und im US-Dollar und Britischen Pfund in langen Laufzeiten der inflationsgeschützten Anleihen investiert. Phasenweise wurden Absicherungen der Zinsrisiken durch Short-Positionen in Bund- und US-T-Bond-Futures vorgenommen, vor allem in der überhitzten Phase im August, als die Benchmark-Bundesanleihe fast das Niveau von 2,0% Rendite erreichte. Daneben konnte der Fonds durch die Aufwertungen des US-Dollar und Britischen Pfunds gegenüber dem Euro profitieren.

Der Anteilwert des Fonds stieg im Zeitraum vom 31. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2010 um 6,13 % (berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI).

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die Quellen des Veräußerungsergebnisses setzen sich insbesondere aus realisierten Ergebnissen bei den Futures zusammen, die einerseits aus den Veränderungen der Absicherungsgrade aufgrund der TrendConcept-Strategie, andererseits aus den vierteljährlichen Futures-Rollovers resultieren.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzensänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Am Ende des Berichtszeitraums lag die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds befindlichen Anleihen bei 12,9 Jahren. Das Zinsänderungsrisiko ist damit relativ hoch.

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums hatte der Fonds offene Währungsrisiken von rund 12 % im US-Dollar und 10 % im Britischen Pfund.

Marktpreisrisiken

Die Marktpreisrisiken im Rentenbereich resultieren vor allem aus den Zinsänderungsrisiken, insofern sei hier auf den oben stehenden Punkt verwiesen. Bei den Inflationsanleihen wirken sich daneben noch die tatsächlichen Inflationsraten und die Inflationserwartungen der Marktteilnehmer auf die Marktpreisbildung aus. Anziehende Inflation und Inflationserwartungen wirken sich positiv auf die Kurse dieser Anleihen aus, rückläufige Inflation und Inflationserwartungen negativ.

Operationelle Risiken

Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision sowie den Jahresabschlussprüfer überprüft.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Märkte im Bereich der Staatsanleihen und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der ausgewählten Anleihen mit einem Durchschnittsrating von AAA (Standard & Poor's) sind die oben genannten Risiken als gering einzustufen.

Sonstige Marktpreisrisiken

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen Marktpreisrisiken.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Per 30. November 2010 wurde beim MC Fund der Ausschluss einzelner Bewertungstage näher präzisiert. Demnach wurden folgenden Tage als Bewertungstage ausgeschlossen: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Luxemburger Nationalfeiertag, Maria Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit, Allerheiligen, Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag und Silvester.

**MC Fund konsolidiert
Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2010**

	EUR	% am NFV*
Wertpapiervermögen zum Kurswert (Wertpapiereinstandswert: EUR 20.653.074,16)	21.744.765,64	87,80
Bankguthaben	2.457.905,38	9,93
Zinsforderungen aus Kontokorrent	267,21	0,01
Zinsforderungen aus Wertpapieren	130.004,39	0,52
Sonstige Forderungen (Initial Margin)	617.428,29	2,49
Unrealisiertes Ergebnis aus Devisentermingeschäften	774,85	0,00
Unrealisiertes Ergebnis aus Optionen	20.245,69	0,08
Unrealisiertes Ergebnis aus Futures	56.062,29	0,23
Sonstige Vermögenswerte	1.000,00	0,00
Gesamtvermögen	25.028.453,74	101,06
Zinsverbindlichkeiten	-376,98	0,00
Verbindlichkeiten aus Optionen	-59.995,69	-0,24
Unrealisiertes Ergebnis aus Devisentermingeschäften	-8.668,97	-0,04
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-31.141,34	-0,13
Sonstige Verbindlichkeiten	-161.181,80	-0,65
Gesamtverbindlichkeiten	-261.364,78	-1,06
Fondsvermögen	24.767.088,96	100,00

**MC Fund konsolidiert
Entwicklung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2010**

	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Berichtszeitraumes	25.122.804,17
Mittelzuflüsse	456.091,47
Mittelrückflüsse	-1.509.852,26
Ordentlicher Ertragsausgleich	621,57
Ergebnis des Berichtszeitraumes nach Ertragsausgleich	697.424,01
Fondsvermögen am Ende des Berichtszeitraumes	24.767.088,96

* NFV = Nettofondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC Fund konsolidiert
Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010**

	EUR
Zinsen aus Bankguthaben	303,50
Dividenden (netto)	185.681,30
Zinsen aus Wertpapieren	279.032,05
Sonstige Erträge	400,00
Erträge insgesamt	465.416,85
Verwaltungsvergütung	-155.771,53
Beratungsvergütung	-149.997,58
Depotbankvergütung	-34.078,00
Leistungsabhängige Vergütung (Performance Fee)	-33.846,01
Taxe d'Abonnement	-12.375,05
Prüfungskosten	-15.297,12
Druck- und Veröffentlichungskosten	-21.682,60
Zinsaufwendungen	-951,31
Sonstige Aufwendungen	-12.765,29
Aufwendungen insgesamt	-436.764,49
Ordentlicher Ertragsausgleich	-621,57
Ordentlicher Ertrags-/Aufwandsüberschuss	28.030,79
Realisierte Gewinne/Verluste	703.524,17
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	731.554,96
Veränderung des nicht realisierten Gewinnes/Verlustes	-34.130,95
Ergebnis des Berichtszeitraumes	697.424,01

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC International Fund
Zusammensetzung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010**

	EUR	% am NTFV*
Wertpapiervermögen zum Kurswert (Wertpapiereinstandswert: EUR 11.038.626,28)	11.485.610,65	86,25
Bankguthaben	1.242.301,53	9,33
Zinsforderungen aus Wertpapieren	49.226,57	0,37
Sonstige Forderungen (Initial Margin)	617.428,29	4,64
Unrealisiertes Ergebnis aus Devisentermingeschäften	774,85	0,01
Unrealisiertes Ergebnis aus Optionen	20.245,69	0,15
Unrealisiertes Ergebnis aus Futures	56.062,29	0,42
Sonstige Vermögenswerte	500,00	0,00
Gesamtvermögen	13.472.149,87	101,17
Zinsverbindlichkeiten	-376,98	0,00
Verbindlichkeiten aus Optionen	-59.995,69	-0,45
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-15.524,00	-0,12
Sonstige Verbindlichkeiten	-79.306,10	-0,60
Gesamtverbindlichkeiten	-155.202,77	-1,17
Teilfondsvermögen	13.316.947,10	100,00
Anteile im Umlauf	Stück	171.504,244
Inventarwert pro Anteil	EUR	77,65

**MC International Fund
Entwicklung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010**

	EUR
Teilfondsvermögen am Beginn des Berichtszeitraumes	13.808.317,17
Mittelzuflüsse	25.515,67
Mittlerückflüsse	-538.011,08
Ordentlicher Ertragsausgleich	247,59
Ergebnis des Berichtszeitraumes nach Ertragsausgleich	20.877,75
Teilfondsvermögen am Ende des Berichtszeitraumes	13.316.947,10
	Stück
Anteilumlauf am Beginn des Berichtszeitraumes	178.319,244
Im Berichtszeitraum ausgegebene Anteile	341,000
Im Berichtszeitraum zurückgenommene Anteile	-7.156,000
Anteilumlauf am Ende des Berichtszeitraumes	171.504,244

Vergleich der Nettovermögenswerte

		31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Teilfondsvermögen	EUR	12.199.709,44	13.808.317,17	13.316.947,10
Anteile im Umlauf	Stück	187.494,505	178.319,244	171.504,244
Inventarwert pro Anteil	EUR	65,07	77,44	77,65

* NTFV = Nettoteilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC International Fund
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2010**

Stücke / Nominal	Wertpapierbezeichnung	Devis	Kurs	Kurswert in EUR	% am NTFV*
<u>BÖRSENNOTIERTE WERTPAPIERE</u>				11.485.610,65	86,25
AKTIEN				6.077.240,65	45,63
6.000	AEGON N.V. Aandelen op naam(demat.) EO-,12	EUR	4,63	27.804,00	0,21
1.173	Air Liquide SA	EUR	97,47	114.332,31	0,86
1.900	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	EUR	89,70	170.430,00	1,28
900	Alstom SA (Act. Prov. Regroupement)	EUR	36,24	32.616,00	0,24
3.200	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat. oN	EUR	28,69	91.808,00	0,69
5.200	Assicurazioni Generali SpA	EUR	14,51	75.452,00	0,57
7.000	AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	EUR	12,69	88.830,00	0,67
15.648	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	EUR	7,66	119.926,27	0,90
34.557	Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	EUR	8,00	276.525,11	2,08
4.100	BASF SE Namens-Aktien o.N.	EUR	61,35	251.535,00	1,89
3.100	Bayer AG Namens-Aktien o.N.	EUR	55,86	173.166,00	1,30
3.960	BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	EUR	48,98	193.960,80	1,46
2.600	Carrefour SA	EUR	32,07	83.369,00	0,63
1.300	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	EUR	39,46	51.291,50	0,39
4.500	Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	EUR	9,62	43.285,50	0,33
4.000	Daimler AG	EUR	51,32	205.280,00	1,54
1.900	Danone S.A. Actions Port.(C.R) EO-,25	EUR	48,24	91.646,50	0,69
2.500	Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	EUR	39,44	98.587,50	0,74
900	Deutsche Boerse AG	EUR	52,41	47.169,00	0,35
12.100	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	EUR	9,70	117.418,40	0,88
17.000	Enel SpA	EUR	3,81	64.727,50	0,49
9.700	ENI S.p.A. Azioni nom. EO 1	EUR	16,58	160.826,00	1,21
7.800	E.ON AG Namens-Aktien o.N.	EUR	22,96	179.049,00	1,34
7.800	France Telecom SA	EUR	15,91	124.059,00	0,93
8.300	GdF Suez S.A. Actions Port. EO 1	EUR	27,63	229.329,00	1,72
16.543	Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	EUR	5,84	96.544,95	0,72
9.000	ING Groep N.V. Cert.v.Aandelen EO 0,24	EUR	7,29	65.601,00	0,49
39.000	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. EO 0,52	EUR	2,08	81.022,50	0,61
4.500	Kon. Philips Electronics N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20	EUR	23,08	103.860,00	0,78
1.000	L'Oréal S.A., Actions Port. EO 0,2	EUR	85,49	85.490,00	0,64
900	Muenchener Rückvers.-Ges. AG	EUR	114,95	103.455,00	0,78
16.000	Nokia Corp. Registered Shares EO 0,06	EUR	7,80	124.720,00	0,94
900	Renault S.A. Actions Port. EO 3,81	EUR	43,38	39.037,50	0,29
3.300	Repsol YPF S.A. Acciones Port. EO 1	EUR	21,07	69.531,00	0,52
1.800	RWE AG Inhaber-Stammaktien o.N.	EUR	50,15	90.270,00	0,68
4.000	Sanofi-Aventis SA	EUR	49,15	196.600,00	1,48
3.700	SAP AG	EUR	38,40	142.061,50	1,07
1.000	Schneider Electric S.A. Actions Port. EO 8	EUR	115,50	115.500,00	0,87
3.500	Siemens AG Namens-Aktien o.N.	EUR	94,75	331.625,00	2,48
2.932	Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	EUR	41,49	121.634,02	0,91
45.000	Telecom Italia S.p.A. Azioni nom. EO 0,55	EUR	0,99	44.550,00	0,33
17.000	Telefónica S.A. Acciones Port. EO 1	EUR	17,20	292.315,00	2,19
8.500	Total S.A. Actions au Porteur EO 2,50	EUR	40,54	344.590,00	2,58
69.761	UniCredit S.p.A. Azioni nom. EO 0,50	EUR	1,60	111.478,08	0,84
6.500	Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-,16	EUR	23,93	155.545,00	1,17
2.100	Vinci SA	EUR	41,28	86.677,50	0,65
4.800	Vivendi S.A. Actions Port. EO 5,5	EUR	20,77	99.696,00	0,75
22.500	Axiata Group Bhd Registered Shares MR 1	MYR	4,75	26.198,71	0,19
22.500	Telekom Malaysia Bhd Registered Shares MR 1	MYR	3,51	19.359,46	0,15
7.000	Tri Polyta Indonesia, PT Reg.Shs (Spons. ADRs)10/RP 1000	USD	3,30	17.455,04	0,13

* NTFV = Nettoteilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC International Fund
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2010**

Stücke / Nominal	Wertpapierbezeichnung	Devisen	Kurs	Kurswert in EUR	% am NTFV*	
ANLEIHEN ÖFFENTLICHER EMITTENTEN					1.512.150,00	11,36
1.500.000 3,5000 %	Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.148 v.2006 (11)	EUR	100,81	1.512.150,00	11,36	
FLOATING RATE NOTES PUBLIC ISSUER					3.896.220,00	29,26
1.000.000 1,1670 %	Berlin, Land FLR-Landessch.v.08(2012) A.231 – variabler Zinssatz	EUR	99,69	996.910,00	7,49	
1.000.000 0,9910 %	LfA Förderbank Bayern FLR-Inh.–Schv.R.1022 v.08(11) – variabler Zinssatz	EUR	99,86	998.550,00	7,50	
1.900.000 1,1220 %	Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.06(11) Ser.108 – variabler Zinssatz	EUR	100,04	1.900.760,00	14,27	
Wertpapiervermögen zum Kurswert				11.485.610,65	86,25	

Hinweis:

Die Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 ist kostenlos am Geschäftssitz der Verwaltungsgesellschaft, über die Depotbank sowie über jede Zahlstelle erhältlich.

BÖRSENNOTIERTE TERMINKONTRAKTE BEWERTUNGSERGEBNIS

FUTURES ¹⁾

INDEX-FUTURES						
				56.062,29	0,42	
17	S&P/ASX 200 INDEX 21/03/2011	AUD	4.796,00	10.130,72	0,08	
13	S&P/TSX 60 INDEX 21/03/2011	CAD	766,40	22.465,98	0,17	
-54	DJ EUROSTOXX 50 INDEX 23/03/2011	EUR	2.838,00	1.080,00	0,01	
11	NIKKEI 225 – INDEX 14/03/2011	JPY	10.210,00	-1.020,03	-0,01	
6	S&P 500 INDEX 21/03/2011	USD	1.255,70	23.405,62	0,17	

¹⁾ Der Gesamtbetrag der offenen Futurepositionen beträgt EUR 119.757.010,00.

BÖRSENNOTIERTE WERTPAPIERE

OPTIONEN ²⁾

INDEXOPTIONEN					
				20.245,69	0,15
-150	CALL DJ EUROSTOXX 50 2900 24/01/2011	EUR	26,50	20.245,69	0,15

²⁾ Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen aus offenen Short-Positionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 4.350.000,00.

* NTFV = Nettoteilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC International Fund
Devisentermingeschäfte zum 31. Dezember 2010**

	Währung	Betrag	Währung	Betrag	Fälligkeit	Vorläufiges Ergebnis in EUR	
Kauf	USD	500.000,00	Verkauf	EUR	377.643,50	31. März 2011	774,85
Vorläufiges Ergebnis gesamt in EUR							774,85

**MC International Fund
Teilfondsstruktur**

Geographische Gewichtung	in %
Deutschland	54,95
Frankreich	16,09
Spanien	6,41
Italien	4,05
Niederlande	2,65
Finnland	0,94
Luxemburg	0,69
Malaysia	0,34
Indonesien	0,13
	86,25

Branchengewichtung	in %
Anleihen Bund / Länder / Sondervermögen	21,76
Banken / Versicherungen	17,60
Anleihen OECD-Mitgliedstaaten	11,36
Nachrichtenübermittlung	5,61
Bergbau / Erdöl / Erdgas / Kohle / Erze	4,31
Elektrotechnik / Elektronik	4,13
Chemie	3,52
Stahl / Nichteisenmetalle	3,24
Pharma / Biotechnologie / Kosmetika	2,78
Sonstige	11,94
	86,25

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC International Fund
Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010**

	EUR
Zinsen aus Bankguthaben	36,29
Dividenden (netto)	185.681,30
Zinsen aus Wertpapieren	67.857,99
Sonstige Erträge	200,00
Erträge insgesamt	253.775,58
Verwaltungsvergütung	-92.257,91
Beratungsvergütung	-92.257,91
Depotbankvergütung	-20.054,24
Taxe d'Abonnement	-6.590,27
Prüfungskosten	-7.648,56
Druck- und Veröffentlichungskosten	-11.259,19
Zinsaufwendungen	-951,31
Sonstige Aufwendungen	-6.122,86
Aufwendungen insgesamt	-237.142,25
Ordentlicher Ertragsausgleich	-247,59
Ordentlicher Ertrags-/Aufwandsüberschuss	16.385,74
Realisierte Gewinne/Verluste	507.406,08
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	523.791,82
Veränderung des nicht realisierten Gewinnes/Verlustes	-502.914,07
Ergebnis des Berichtszeitraumes	20.877,75
TER in %	1,79

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate gibt die Umschlaghäufigkeit des Bestandes eines Fonds an. Sie beträgt bei dem Teilfonds MC International Fund 30,39 % für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010.

**MC Inflation Concept Fund
Zusammensetzung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010**

	EUR	% am NTFV*
Wertpapiervermögen zum Kurswert (Wertpapiereinstandswert: EUR 9.614.447,88)	10.259.154,99	89,60
Bankguthaben	1.215.603,85	10,62
Zinsforderungen aus Kontokorrent	267,21	0,00
Zinsforderungen aus Wertpapieren	80.777,82	0,71
Sonstige Vermögenswerte	500,00	0,00
Gesamtvermögen	11.556.303,87	100,93
Unrealisiertes Ergebnis aus Devisentermingeschäften	-8.668,97	-0,08
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-15.617,34	-0,14
Sonstige Verbindlichkeiten	-81.875,70	-0,71
Gesamtverbindlichkeiten	-106.162,01	-0,93
Teilfondsvermögen	11.450.141,86	100,00

- Anteilklasse B	Teilfondsvermögen	EUR	11.450.141,86
	Anteile im Umlauf	Stück	183.677,800
	Inventarwert pro Anteil	EUR	62,34

**MC Inflation Concept Fund
Entwicklung des Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2010**

	EUR
Teilfondsvermögen am Beginn des Berichtszeitraumes	11.314.487,00
Mittelzuflüsse	430.575,80
Mittelrückflüsse	-971.841,18
Ordentlicher Ertragsausgleich	373,98
Ergebnis des Berichtszeitraumes nach Ertragsausgleich	676.546,26
Teilfondsvermögen am Ende des Berichtszeitraumes	11.450.141,86
Anteilklasse B	
Anteilumlauf am Beginn des Berichtszeitraumes	192.610,800
Im Berichtszeitraum ausgegebene Anteile	6.947,000
Im Berichtszeitraum zurückgenommene Anteile	-15.880,000
Anteilumlauf am Ende des Berichtszeitraumes	183.677,800

* NTFV = Nettoteilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

Vergleich der Nettovermögenswerte

		31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Teilfondsvermögen	EUR	12.078.852,49	11.314.487,00	11.450.141,86
Anteilklasse A				
Teilfondsvermögen	EUR	1.719.560,49		
Anteile im Umlauf	Stück	32.000,000		
Inventarwert pro Anteil	EUR	53,74		
Anteilklasse B				
Teilfondsvermögen	EUR	10.359.292,00	11.314.487,00	11.450.141,86
Anteile im Umlauf	Stück	192.782,799	192.610,800	183.677,800
Inventarwert pro Anteil	EUR	53,74	58,74	62,34

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC Inflation Concept Fund
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2010**

Stücke / Nominal	Wertpapierbezeichnung	Devisen	Kurs	Kurswert in EUR	% am NTFV*
<u>BÖRSENNOTIERTE WERTPAPIERE</u>					
INFLATIONSANLEIHEN					
2.000.000 1,6040 %	Bundesrep.Deutschland Inflationsindex. Anl.v.06(16)	EUR	106,00	2.313.450,00	20,20
2.000.000 2,8423 %	Frankreich EO-Infl.Index Lkd OAT 2003(13)	EUR	107,77	2.450.474,27	21,40
500.000 2,4510 %	Italien, Republik EO-Infl.Idx Lkd B.T.P.2004(14)	EUR	101,04	578.908,68	5,06
1.000.000 2,5760 %	Großbritannien LS-Index-Lkd.Treas. St.2002(35)	GBP	165,16	1.936.225,09	16,91
2.500.000 4,1479 %	United States of America DL-Inflation-Ind. Bonds 01(32)	USD	128,06	2.980.096,95	26,03
WERTPAPIERVERMÖGEN ZUM KURSWERT				10.259.154,99	89,60

Hinweis:

Die Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 ist kostenlos am Geschäftssitz der Verwaltungsgesellschaft, über die Depotbank sowie über jede Zahlstelle erhältlich.

**MC Inflation Concept Fund
Devisentermingeschäfte zum 31. Dezember 2010**

Währung	Betrag	Währung	Betrag	Fälligkeit	Vorläufiges Ergebnis in EUR
Kauf	EUR 876.250,12	Verkauf	GBP 750.000,00	31. März 2011	-3.408,44
Kauf	EUR 2.567.975,83	Verkauf	USD 3.400.000,00	31. März 2011	-5.260,53
Vorläufiges Ergebnis gesamt in EUR					-8.668,97

* NTFV = Nettoteilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses geprüften Jahresberichtes.

**MC Inflation Concept Fund
Teilfondsstruktur**

Geographische Gewichtung	in %
Vereinigte Staaten von Amerika	26,03
Frankreich	21,40
Deutschland	20,20
Großbritannien	16,91
Italien	5,06
	89,60

Branchengewichtung	in %
Anleihen OECD-Mitgliedstaaten	69,40
Anleihen Bund / Länder / Sondervermögen	20,20
	89,60

MC Inflation Concept Fund
Ertrags- und Aufwandsrechnung vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	EUR
Zinsen aus Bankguthaben	267,21
Zinsen aus Wertpapieren	211.174,06
Sonstige Erträge	200,00
Erträge insgesamt	211.641,27
Verwaltungsvergütung	-63.513,62
Beratungsvergütung	-57.739,67
Depotbankvergütung	-14.023,76
Leistungsabhängige Vergütung (Performance Fee)	-33.846,01
Taxe d'Abonnement	-5.784,78
Prüfungskosten	-7.648,56
Druck- und Veröffentlichungskosten	-10.423,41
Sonstige Aufwendungen	-6.642,43
Aufwendungen insgesamt	-199.622,24
Ordentlicher Ertragsausgleich	-373,98
Ordentlicher Ertrags-/Aufwandsüberschuss	11.645,05
Realisierte Gewinne/Verluste	196.118,09
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	207.763,14
Veränderung des nicht realisierten Gewinnes/Verlustes	468.783,12
Ergebnis des Berichtszeitraumes	676.546,26
TER in %	1,73
darin enthaltene Performance Fee in %	0,29

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate gibt die Umschlaghäufigkeit des Bestandes eines Fonds an. Sie beträgt bei dem Teilfonds MC Inflation Concept Fund 8,86 % für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010.

Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. Dezember 2010

Allgemeine Informationen:

Bei dem Investmentfonds MC Fund handelt es sich um ein nach Luxemburger Recht als Umbrella-Fonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines „fonds commun de placement à compartiments multiples“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz von 1988“) aufgelegt. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 wurde er dahingehend geändert, dass er die Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2002“) und die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 85/611/EWG vom 20. Dezember 1985 erfüllt.

Der Fonds wird von der WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A. ("Verwaltungsgesellschaft") verwaltet.

Darstellung der Finanzberichte:

- Der Bericht des Fonds ist gemäß den in Luxemburg geltenden Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Luxemburg. Daneben gelten gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements nachfolgende wesentliche Bewertungsregeln:

- Wertpapiere und Derivate, die an einer Börse oder an einem geregelten Markt notiert bzw. gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet, der am letzten Börsentag vor dem Bewertungsstichtag an der Börse oder dem geregelten Markt notiert bzw. gehandelt wird, die bzw. der normalerweise der Hauptmarkt für diese Gattung ist.
- Sofern Vermögenswerte nicht an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelt werden oder wenn der ermittelte Preis oder Kurs von Vermögenswerten, die an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt notiert bzw. gehandelt werden, nicht repräsentativ für den angemessenen Marktwert dieser Vermögenswerte erscheint, wird für die Bewertung dieser Vermögenswerte der vorsichtig und in gutem Glauben ermittelte voraussichtlich mögliche Verkaufswert zugrundegelegt.
- Die Bewertung von Vermögenswerten, für die ein liquider Markt nicht vorhanden ist, erfolgt mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen, wobei nicht zwingend effektive Markttransaktionen stattgefunden haben müssen. Hierbei kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass ein tatsächlicher zu realisierender Verkaufspreis der Vermögenswerte zu einem höheren bzw. niedrigeren Wert führen kann.
- Der Anschaffungspreis der Wertpapiere und Derivate entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Gattungen, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.
- Die realisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.
- Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des jeweiligen Portfolios zum letztverfügbaren Börsenkurs ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.
- Die Bewertung der Devisentermingeschäfte basiert auf den vereinbarten Devisenterminkursen, die sich aus dem Devisen-Fixing-Kurs der betreffenden Währung sowie der verschiedenen Zinssätze bezogen auf die Restlaufzeit des Devisentermingeschäfts ableiten.
- Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.
- Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft wird ebenso wie das Entgelt für die Depotbank und die Vergütungen für die Investmentmanager und Investmentberater auf den bewertungstäglichen zu ermittelnden Inventarwert der jeweiligen Teilfonds abgegrenzt und am Ende eines jeden Monats berechnet und ausbezahlt. Darüber hinaus können die Investmentmanager und Investmentberater aus den jeweiligen Teilfondsvermögen eine leistungsabhängige Vergütung (Performance Fee) erhalten. In einem Geschäftsjahr entstandene Wertminderungen werden zum Zwecke der Berechnung der Vergütungsanspruchs vorgetragen. Die leistungsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, in den jeweiligen Teilfonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann am Ende jedes Geschäftsjahres dem jeweiligen Teilfondsvermögen entnommen werden.

- Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement, 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.
- Quellensteuern der Ursprungsländer auf eingenommene Zinsen und Dividenden der Anlagen werden nicht rückvergütet.
- In den steuerpflichtigen Erträgen der jeweiligen Teilfonds ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.
- Der Fonds bilanziert in Euro (EUR). Alle auf eine andere Währung als Euro oder die übrigen auf Währungen der an der Europäischen Währungsunion teilnehmenden Länder lautenden Vermögenswerte („In-Währungen“) wurden zum letzten Devisenmittelkurs der jeweiligen Währung in Euro umgerechnet. Die Umrechnung der übrigen „In-Währungen“ in Euro erfolgt anhand der amtlich festgestellten Umrechnungskurse.

Devisenmittelkurse

Währung		1 EUR =
Australische Dollar	AUD	1,300500
Britische Pfund	GBP	0,853000
Japanische Yen	JPY	107,840000
Kanadische Dollar	CAD	1,322800
Malaysische Ringgit	MYR	4,079400
Schweizer Franken	CHF	1,243900
US-Dollar	USD	1,323400



Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

An die Anteilhaber des Investmentfonds MC Fund:

Entsprechend dem uns von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 2. August 2010 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des MC Fund und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2010, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MC Fund und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 15. April 2011

BDO Audit
Réviseur d'Entreprises
vertreten durch

Werner Müllerklein

BDO Audit, Société Anonyme
R.C.S. Luxembourg B 147.570
TVA LU 23425810

BDO Audit, a société anonyme incorporated in Luxembourg, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms. BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.

WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.

2, Place Dargent
1413 Luxembourg

MC International Fund

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010
Thesaurierung zum 31. Dezember 2010

ISIN: LU0081804824

Ex-Tag: 31. Dezember 2010
Tag des Zuflusses: 31. Dezember 2010

Betrag per Anteil in EUR

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1 InvStG Buchstabe:

	Natürliche Personen mit Anteilen im Privat- vermögen	Natürliche Personen mit Anteilen im Betriebs- vermögen ¹⁾	Körper- schaften ²⁾
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,8493073	0,8493073	0,8493073
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des EStG ³⁾	-	0,8493073	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des KStG ³⁾	-	-	0,8493073
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde und die - in voller Höhe der Besteuerung unterliegen - der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen ³⁾	0,8162772	0,0000000	0,0000000
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁴⁾ und die - in voller Höhe der Besteuerung unterliegen - der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen ³⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a	-	0,0000000	0,0000000
d) den zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000

f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt und			
aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾			
	- auf Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,2040693	0,0000000	0,0000000
	- auf Erträge, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen		- 0,3161868	0,3161868
bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde			
	- auf Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	- auf Erträge, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen		- 0,0000000	0,0000000
cc)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{6) 7)}			
	- auf Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	- auf Erträge, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen		- 0,0000000	0,0000000
g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	Betrag der nach § 3 Absatz 3 Satz 2 Nr. 2 nichtabziehbaren Werbungskosten	0,1353574	0,1353574	0,1353574

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten mit Ablauf des Geschäftsjahres als zugeflossen.

Der gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement des Fonds sowie die Jahres- und Halbjahresberichte und sonstigen Verkaufsunterlagen sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A. - 2, Place Dargent, L-1413 Luxembourg), bei der Depotbank sowie bei allen Zahlstellen erhältlich, und können im Internet unter www.warburg-fonds.com abgerufen werden.

- 1) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften)
- 2) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 3) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 4) In den Einkünften gemäß c) jj) bereits enthalten.
- 5) Der Betrag ist ohne Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer ausgewiesen.
- 6) Bei Anrechnung bzw. Abzug ausländischer Quellensteuern ist bei natürlichen Personen mit Anteilen im Privatvermögen § 32d Abs. 5 EStG, bei natürlichen Personen mit Anteilen im Betriebsvermögen § 34c EStG und bei Körperschaften § 26 KStG zu beachten. Der Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer erfolgt nach Berücksichtigung der Anrechnungslimitierung gemäß BMF v. 18. August 2009 (IV C 1 - S 1980-1/08/10019), Rz. 77a
- 7) In dem Betrag der ausländischen Steuern gemäß f) aa) bereits enthalten.

WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.

WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.
MC Inflation Concept Fund Anteilklasse B

Bekanntmachung der Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010
Thesaurierung zum 31. Dezember 2010

ISIN: LU0180015439
Ex-Tag: 31. Dezember 2010
Tag des Zuflusses: 31. Dezember 2010

Betrag per Anteil in EUR

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1 InvStG Buchstabe:

	Natürliche Personen mit Anteilen im Privat- vermögen	Natürliche Personen mit Anteilen im Betriebs- vermögen ¹⁾	Körper- schaften ²⁾
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	4,1165888	4,1165888	4,1165888
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des EStG ³⁾	-	0,0000000	-
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des KStG ³⁾	-	-	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde und die - in voller Höhe der Besteuerung unterliegen - der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen ³⁾	0,0520912	0,0520912	0,0520912
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁴⁾ und die - in voller Höhe der Besteuerung unterliegen - der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen ³⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a	-	4,1157354	4,1157354
d) den zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000

f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt und			
aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs.1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾			
	- auf Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0080109	0,0080109	0,0080109
	- auf Erträge, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen		- 0,0000000	0,0000000
bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde			
	- auf Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	- auf Erträge, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen		- 0,0000000	0,0000000
cc)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{6) 7)}			
	- auf Erträge, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	- auf Erträge, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen		- 0,0000000	0,0000000
g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	Betrag der nach § 3 Absatz 3 Satz 2 Nr. 2 nichtabziehbaren Werbungskosten	0,1053339	0,1053339	0,1053339

Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten mit Ablauf des Geschäftsjahres als zugeflossen.

Der gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement des Fonds sowie die Jahres- und Halbjahresberichte und sonstigen Verkaufsunterlagen sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A. - 2, Place Dargent, L-1413 Luxembourg), bei der Depotbank sowie bei allen Zahlstellen erhältlich, und können im Internet unter www.warburg-fonds.com abgerufen werden.

- 1) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften)
- 2) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 3) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 4) In den Einkünften gemäß c) jj) bereits enthalten.
- 5) Der Betrag ist ohne Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer ausgewiesen.
- 6) Bei Anrechnung bzw. Abzug ausländischer Quellensteuern ist bei natürlichen Personen mit Anteilen im Privatvermögen § 32d Abs.5 EStG, bei natürlichen Personen mit Anteilen im Betriebsvermögen § 34c EStG und bei Körperschaften § 26 KStG zu beachten. Der Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer erfolgt nach Berücksichtigung der Anrechnungslimitierung gemäß BMF v. 18. August 2009 (IV C 1 - S 1980-1/08/10019), Rz. 77a
- 7) In dem Betrag der ausländischen Steuern gemäß f) aa) bereits enthalten.

WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.

WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A.
LUXEMBOURG

2, Place Dargent
L-1413 Luxembourg
Fon (00352) 42 84 77
Fax (00352) 48 84 78

Boîte Postale 858
L-2018 Luxembourg
www.warburg-fonds.com
luxinvest@mmwarburg.lu